

# MEDIENINFORMATION



Leipzig, 05. Dezember 2019

THOMANERCHOR Leipzig  
(Einrichtung der Stadt Leipzig)

Hillerstraße 8  
04109 Leipzig

Tel.: 0341 - 9 84 42 - 22  
Fax: 0341 - 9 84 42 - 43

---

*Der THOMANERCHOR Leipzig informiert:*

## **THOMANERCHOR Leipzig singt Weihnachts-Oratorium im Rahmen der Frankfurter Bachkonzerte vor ausverkauftem Haus**

**Leipzig / Frankfurt am Main.** Der THOMANERCHOR Leipzig ist am 06. Dezember 2019 mit dem berühmten „Weihnachts-Oratorium“ BWV 248 von Johann Sebastian Bach in der Alten Oper in Frankfurt am Main zu erleben. Unter Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz erklingen die Kantaten I–III sowie die Bachkantate „Meine Seel erhebt den Herren“ BWV 10.

Als Solisten konnten Julia Sophie Wagner (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Tobias Hunger (Tenor) und Dirk Schmidt (Bass) gewonnen werden. Instrumentalpartner ist das Sächsische Barockorchester, das für historisch informierte Aufführungspraxis steht.

Die Veranstaltung in der Alten Oper in Frankfurt am Main ist bereits seit Wochen ausverkauft.

Für den THOMANERCHOR Leipzig ist dieses Konzert der Auftakt zu zahlreichen Auftritten in der Advents- und Weihnachtszeit. Bereits kommende Woche (13., 14. und 15.12.2019) führt der Knabenchor dasselbe Programm in der Thomaskirche Leipzig gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig und den Solisten Hannah Morrison (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Wolfram Lattke (Tenor) und Tobias Berndt (Bass) auf.

### Historisches

Johann Sebastian Bach dirigierte die Uraufführung seines „Weihnachts-Oratoriums“ mit dem Thomanerchor Leipzig 1734/1735. Die sechs Kantaten erklangen in den Gottesdiensten der Weihnachtstage, am Neujahrstag, dem Sonntag nach Neujahr und zum Epiphaniastag abwechselnd in den beiden Leipziger Stadtkirchen St. Thomas und St. Nikolai. Es ist die einzige belegte Aufführung des Werkes zu Bachs Lebzeiten. Die Wiederentdeckungsgeschichte des Stücks beginnt erst 1857, als die Berliner Singakademie das „Weihnachts-Oratorium“ zum ersten Mal nach Bachs Tod erneut zu Gehör brachte. Es war zugleich die erste Aufführung in einem nicht-liturgischen Rahmen. Es dauerte schließlich etwa weitere hundert Jahre, bis das Oratorium seine heutige Bekanntheit und Breitenwirkung erlangte.

### **Pressekontakt:**

**Emanuel Scobel**, THOMANERCHOR Leipzig, Tel. 0341 - 98 44 222  
**Roman Friedrich**, Pressestelle, Tel. 0179 – 51 92 465